

Freie Presse Auer Zeitung

Di., 05. August 2014

Wismut-Tempel brummt

Bad Schlemaer Traditionstätte 2013 mit 8000 Gästen

BAD SCHLEMA – Das Museum Uranbergbau in Bad Schlema erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Wie Museumsleiter Hermann Meinel gestern auf Anfrage der „Freien Presse“ mitteilte, zählte die Traditionstätte im zurückliegenden Jahr 8000 Besucher aus der ganzen Welt.

Die Besucherzahl sei zwar im Vergleich zum Jahr davor leicht rückläufig, als 8300 Menschen ins Museum kamen, aber für das laufende Jahr wird wieder mit einem Anstieg kalkuliert. „Der unbeständige Sommer ist zwar nicht gut für die Freibäder, aber gut für die Museen. Anhand der aktuellen Besucherzahlen gehen wir davon aus, dass bis Ende 2014 in diesem Jahr rund 8500

Menschen unser Museum Uranbergbau besuchen werden“, so Hermann Meinel.

So brummt der Wismut-Tempel weiter. Er wurde im Juli 1996 anlässlich des 8. Deutschen Bergmannstages eröffnet. Damals sei das Interesse an einer solchen Traditionstätte eher gedämpft gewesen. Doch inzwischen kämen sogar Besucher aus China. Die Einrichtung mit einer Fläche von 400 Quadratmetern, die sich in Trägerschaft der Gemeinde und eines Fördervereins befindet, beschreibt mit 1500 Exponaten nicht nur die Geschichte der Wismut, sondern auch die Sanierung und den Wandel von einer zerstörten- zu einer Kurlandschaft. (erki)